

Informations-Webinar

zur Europäischen Innovationspartnerschaft
„Landwirtschaftliche Produktivität und
Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI)

netzwerk zukunftsraum land LE 14-20

24. Mai 2018 /
27. Juni 2018

NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND WIRD FINANZIERT VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

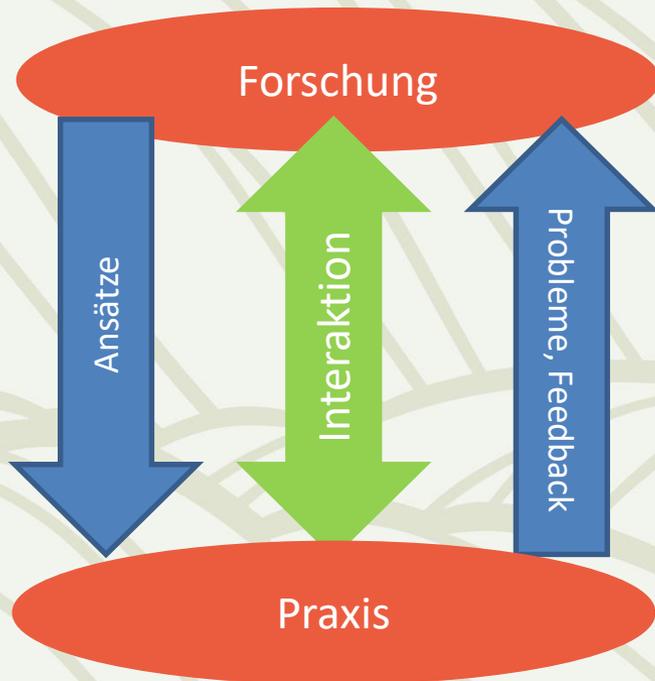


Agenda

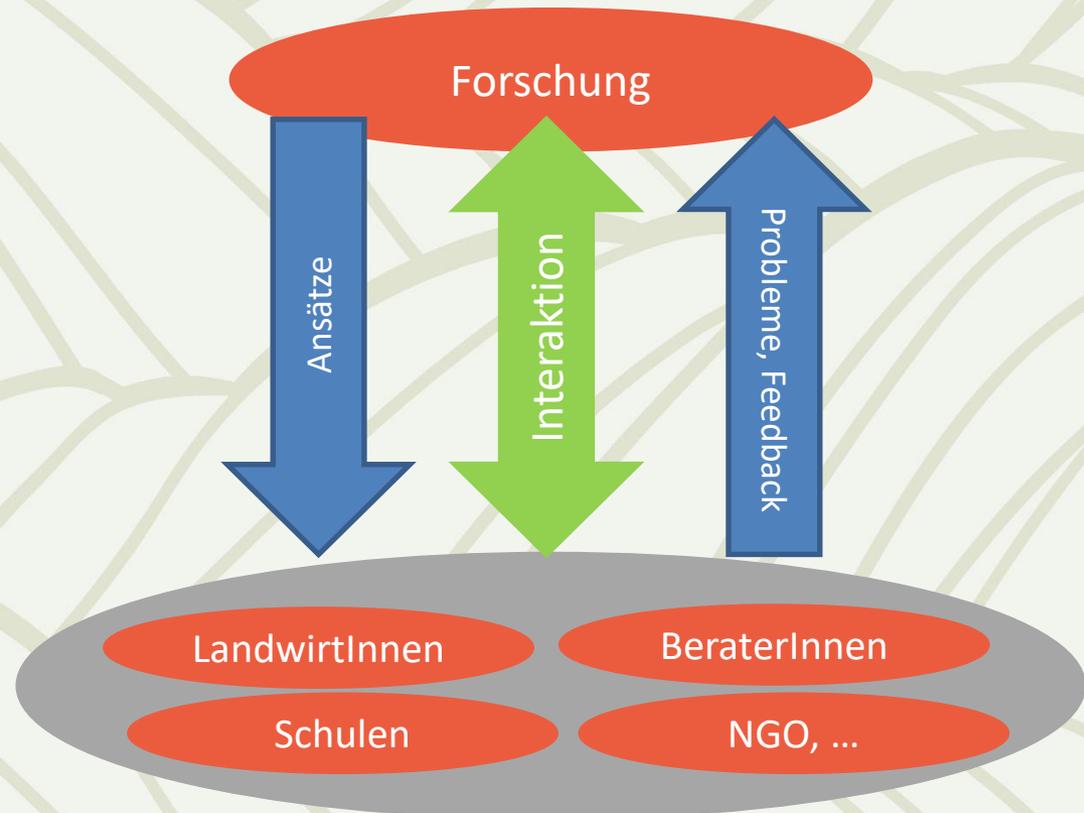
- Begrüßung und Vorstellung
- Vorstellung der EIP-AGRI
- Operationelle Gruppen in Österreich
- Vorstellung des 4. Aufrufs und der Leitthemen im Rahmen der EIP-AGRI
- 1. Frage- und Antwortrunde
- Tätigkeiten des Innovationsbrokers
- 2. Frage- und Antwortrunde
- Abschluss

EIP und EIP-AGRI

Europäische Innovationspartnerschaften (EIPs) sind ein neues Konzept, das im Rahmen der Leitinitiative „Innovationsunion“ der **Europa 2020** – Strategie für intelligentes integratives und nachhaltiges Wachstum eingeführt wurde.



Schematische Darstellung EIP



Schematische Darstellung EIP-AGRI

Zusammenarbeit für gesteigerte Innovation

- **Brückenschlag zwischen Praxis und Wissenschaft**, aktuell kaum Interaktion zwischen den AkteurInnen → Innovationslücke wird durch EIP-AGRI geschlossen
- **Wissensaustausch und Zusammenarbeit** zwischen den InnovationsakteurInnen, stark Bottom-up getrieben, bringen neue Ansätze, Einsichten und Ideen
- InnovationsakteurInnen, die bisher kaum bis nicht in den Innovationsprozess eingebunden waren, beeinflussen künftig das **Forschungsgeschehen**

Operationelle Gruppen (OG) als Kernelement

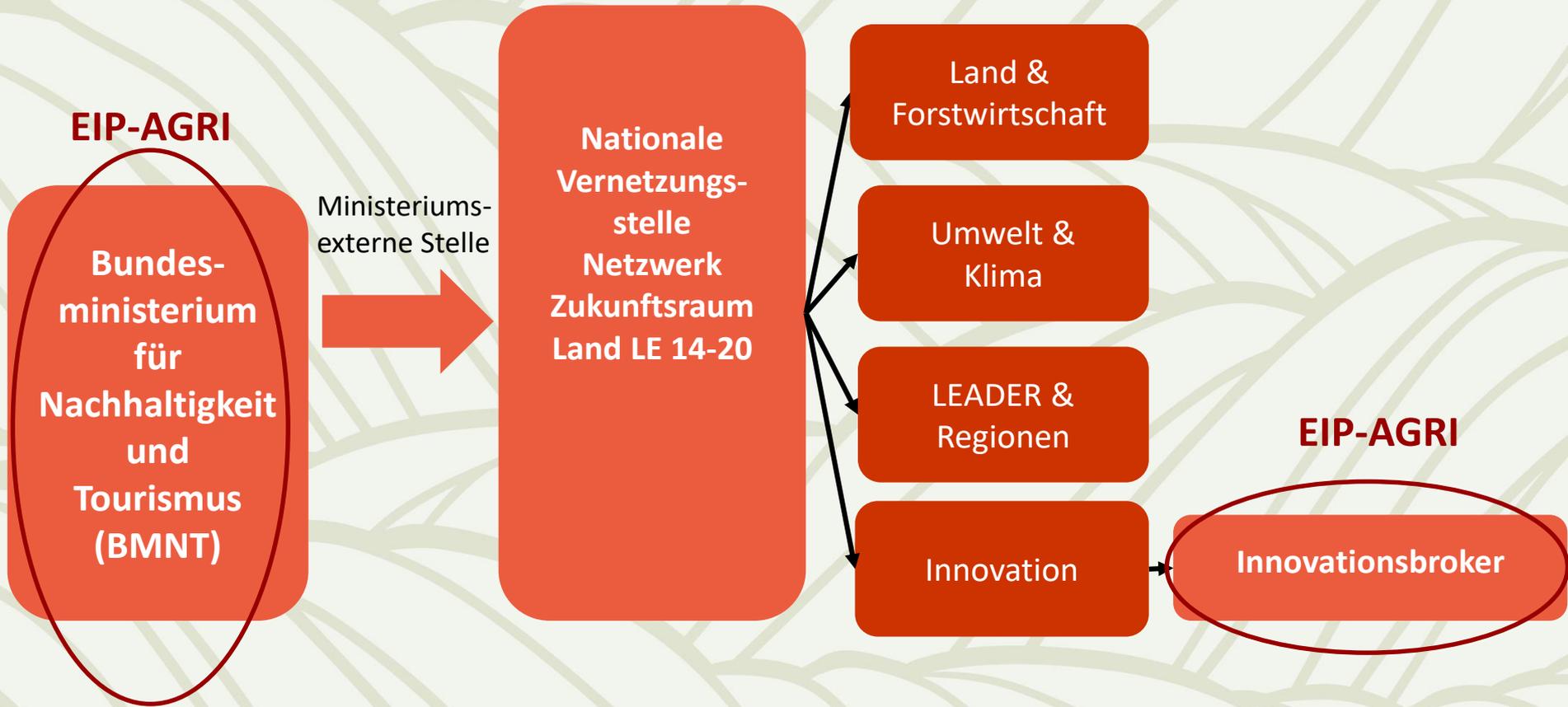
→ Informatives Video der Deutschen Vernetzungsstelle zur EIP-AGRI:
<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/>

Operationelle Gruppe als Kernelement

- Gemeinsames Ziel sind innovative Projekte
- Zusammensetzung und Gruppengröße je nach Innovationsprojekt
 - Unterschiedliche Fachkompetenzen – hoher Grad an Heterogenität
- Entfalten durch neue Kombination (wissenschaftliches Fachwissen und Erfahrungswissen aus der Praxis) ihr volles Potenzial



EIP-AGRI in Österreich



EIP-AGRI in Österreich

Zweistufiges Auswahlverfahren:

1. Stufe:

Beurteilung von **Projektideen** sowie **Förderungsanträgen** zur Unterstützung beim **Aufbau Operationeller Gruppen** der EIP „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (Vorhabensart **16.1.1**)

2. Stufe:

Beurteilung von **Aktionsplänen** und **Förderungsanträgen** zur Unterstützung beim **Betrieb Operationeller Gruppen** der EIP „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (Vorhabensart **16.1.1**) sowie zur Unterstützung bei der **Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren Technologien** der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft (Vorhabensart **16.2.1**)

EIP-AGRI Fördervolumen

Vorhabensart	Beschreibung	Fördervolumen
16.1.1	Operationelle Gruppen der EIP „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“	3.770.000 €
16.2.1	Pilotprojekte und Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien	13.820.000 €

EIP-AGRI in Österreich

Auswahlkriterien:

4 Kriteriensätze:

- Zusammensetzung der Operationellen Gruppe
- Projektausrichtung
- 16.1.1. Aufbau und Betrieb EIP
- 16.2.1. Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien

EIP-AGRI

1. Aufruf

1. Aufruf 2015/16

1. Tierwohl / Tiergesundheit / Tierhaltung
2. Biodiversität und Bewirtschaftung
3. Strategische Betriebs- und Produktentwicklung und aktuelle Herausforderungen in der Produktion
4. Klimarelevante Ansätze in der Landwirtschaft

1. Phase: **53** Projektskizzen



2. Phase: **11** Projekte – Einladung zum Förderantrag



Auswahl und Förderung **von 7** Projekten

EIP-AGRI

2. Aufruf

2. Aufruf 2016/17

1. Landwirtschaft 4.0 – Vernetzung von Information/Daten mit produktionstechnischen Prozessen zur Optimierung bzw. Effizienzsteigerung – Umsetzung innovativer Verfahren in die Praxis
2. Maßnahmen und Technologien zur Minderung der Emissionen in der landwirtschaftlichen Praxis
3. Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens von landwirtschaftlichen Nutztieren
4. Verbesserung des Risikomanagements in landwirtschaftlichen Betrieben
5. Erhaltung und Verbesserung der genetischen Produktionsbasis österreichischer Wälder unter Berücksichtigung der Aspekte der Anpassung an die Klimaänderung

1. Phase: 14 Projektskizzen



2. Phase: 7 Projekte – Einladung zum Förderantrag



Auswahl und Förderung von 6 Projekten

EIP-AGRI

3. Aufruf

3. Aufruf 2017/18

1. Schaffung neuer Methoden für ein ressourcenschonendes, emissionsminderndes und effizientes Nährstoff-, Pflanzenschutz- und Flächenmanagement
2. Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen im Kontext der Landwirtschaft
3. Verbesserung der Absatzmöglichkeiten entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette
4. Stärkung der Kreislaufwirtschaft
5. Verbesserung des Risikomanagements in landwirtschaftlichen Betrieben

1. Phase: 29 Projektskizzen



2. Phase: 7 Projekte – Einladung zum Förderantrag



Entscheidung in Kürze

EIP-AGRI

Operationelle Gruppen in Österreich

1. Aufruf:

- ARGE Abgestufter Wiesenbau
- ARGE Drahtwurm
- ARGE Effizienz Check
- ARGE Innobrotics
- OG-BIOBO
- OG Biologische Ampferregulierung
- OG Weiterentwicklung Bio-Wintergemüse

2. Aufruf:

- ARGE Begrünung
- ARGE Klauen-Q-Wohl
- ARGE SaLu_T
- ARGE Verlängerte Säugezeit
- OG Gesunde Mastschweine
- OG GIS-ELA

Leitthemen des 4. Aufrufs 2018/19

Projekte **müssen** einem der folgenden **acht Leitthemen** zuordenbar sein:

1. Optimierung von betrieblichen Prozessen und Einrichtungen zur Reduktion von Treibhausgasen, Luftschadstoffen und sonstigen Emissionen in der Landwirtschaft
2. Entwicklung und Testung von Methoden zur Erhöhung der betrieblichen Produktivität durch effizientere stoffliche oder energetische Ressourcennutzung in der Landwirtschaft
3. Entwicklung und Testung von Methoden zur Anpassung an den Klimawandel in der Landwirtschaft
4. Entwicklung und Testung von Methoden zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft
5. Entwicklung und Testung von alternativen Erzeugnissen in der landwirtschaftlichen Urproduktion

Leitthemen des 4. Aufrufs 2018/19

Projekte **müssen** einem der folgenden **acht Leitthemen** zuordenbar sein:

6. Entwicklung und Testung von Lösungsansätzen zur Verbesserung der Tierhaltung (in den Aspekten Haltungsverfahren, Tierwohl, Tiergesundheit, Zuchtmethoden)
7. Entwicklung und Testung von Methoden zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft – Nutzung von Reststoffen, Nebenprodukten und Abfällen aus der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette
8. Entwicklung und Testung von Methoden und Lösungsansätzen zur Stabilisierung des landwirtschaftlichen Einkommens aufgrund von Preisschwankungen unter den praktischen Rahmenbedingungen in Österreich

Es werden besonders Projekte zu den genannten Leitthemen, die die Aspekte **Digitalisierung in der Landwirtschaft** und **Biologische Wirtschaftsweise** behandeln, begrüßt.

Details zum 4. Aufruf 2018/19

Im Rahmen des vorliegenden Aufrufs werden **ca. EUR 8,6 Mio. für beide Stufen** der Projektumsetzung bereitgestellt. Hinsichtlich der förderfähigen und anrechenbaren Kosten gelten die Bestimmungen der Sonderrichtlinie „LE-Projektförderungen“ des BMNT.

Im Rahmen dieses Aufrufs beträgt das Budget für die **Themen 1 - 3 jeweils 1,5 Mio. EUR**, für die **Themen 4 - 7 jeweils EUR 900.000,-** und das **Thema 8 EUR 500.000,-**. Bei Nichtausnutzung in einem Leitthema sind Umschichtungen in die anderen Leitthemen möglich.

Die anrechenbaren Kosten betragen **höchstens EUR 500.000,-- je Vorhaben** (Vorhabensarten 16.1.1 und 16.2.1).

Die Projektlaufzeit (Umsetzung des Aktionsplans) beträgt **höchstens drei Jahre**.

Mehr Informationen unter:

https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/foerderinfo/veroeffentlichung_stichtag_aufrufe1/aufruf_vha_1611_und_1621.html

Zeitplan des 4. Aufrufs 2018/19

Einreichung der Beschreibungen der Projektideen und Förderungsanträge
bis spätestens **10. August 2018, 12:00 Uhr**



Benachrichtigung über Auswahl der Projektideen
voraussichtlich Mitte November 2018



Einreichung der Aktionspläne und Förderungsanträge für die 2. Stufe
voraussichtlich bis Ende Jänner 2019



Endgültige Entscheidung über die Auswahl der Projekten
voraussichtlich im April/Mai 2019

Innovationsbrokerin

Überblick der Unterstützung

Unterstützt OG bei:

- Bildung einer OG – Informations- und Vermittlungsfunktion
- Erstellung des Förderantrags (Leitfäden und individuelle Unterstützung / Beratung)
- Verbreitung innovativer Ergebnisse – Kommunikationsfunktion

Unterstützt BMNT bei:

- Problemfindung aus der Praxis zur Konkretisierung der Ausschreibung (Befragung, Factfinding) – Bedarfserhebung

Innovationsbrokerin / Vermittlungsfunktion

Methodische Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung einer
Operationellen Gruppe

Landwirt hat ein
Problemfeld identifiziert
und sucht geeignete OG

aktive Suche

Innovationsbrokerin bietet
Hilfe bei der Identifikation
von möglichen Partner an

BeraterInnen

Konsumenten
-gruppen

Wissenschaft
-lerInnen

etc.

Innovationsbrokerin / Leitfäden und individuelle Unterstützung/Beratung

Unterstützung bei der Erstellung des Förderantrags

- Leitfaden / FAQ zur EIP-AGRI (Download)
- ggf. Workshop / Veranstaltung mit dem Ziel die spätere Antragstellung zu erleichtern
- Individuelle, punktuelle Unterstützung der Antragsteller

Innovationsbrokerin / Kommunikationsfunktion

Unterstützung bei der Verbreitung der Ergebnisse bzw. Fortschritte der OG

- Website
- Newsletter
- ...



Kontakt für Fragen & Feedback

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20



Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14-20

Johanna Rohrhofer, MA

Innovationsbrokerin

Mobil: +43.664.88 22 88 41

johanna.rohrhofer@zukunftsraumland.at



Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14-20

Astrid Bonk, MA

Mitarbeiterin Fachbereich Innovation

Mobil: +43.699 10 98 88 06

astrid.bonk@zukunftsraumland.at